



# AUSBILDUNG FÜR ALLE

Ausbildungsplatzsituation September 2007





# Die Situation: September 2007

## Ausbildung ist Mangelware



### Dramatische Lücke

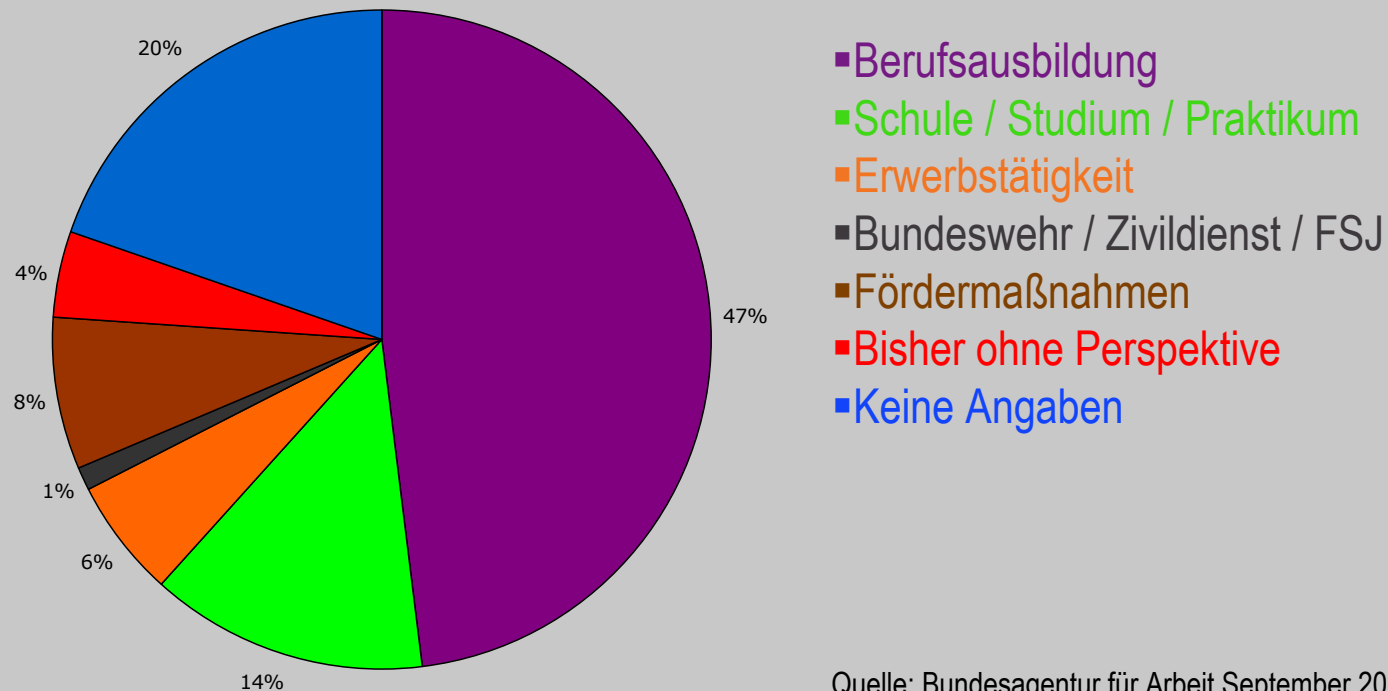
- 734.276 junge Menschen suchen einen Ausbildungsplatz.
- 423.042 betriebliche Ausbildungsplätze bietet die Wirtschaft 2007 an.
- Die Zahl der angebotenen betrieblichen Ausbildungsplätze stieg damit um 8.626 im Vergleich zu 2006.
- Dennoch fehlen weiterhin 311.234 betriebliche Ausbildungsplätze.
- Nur 21 Prozent aller Betriebe bilden aus.



# Die Situation: September 2007

## Die Perspektiven heute

### Verbleib der BewerberInnen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit September 2007





# Die Situation: September 2007

## Der Skandal in Zahlen

	BewerberInnen		Ausbildungsstellen	
	gesamt	unvermittelte	betriebliche	unbesetzte
<b>Ost</b>	186.546	8.551	67.150	2.338
<b>West</b>	547.542	20.546	355.763	15.953
<b>Gesamt*</b>	734.276	29.102	423.042	18.359

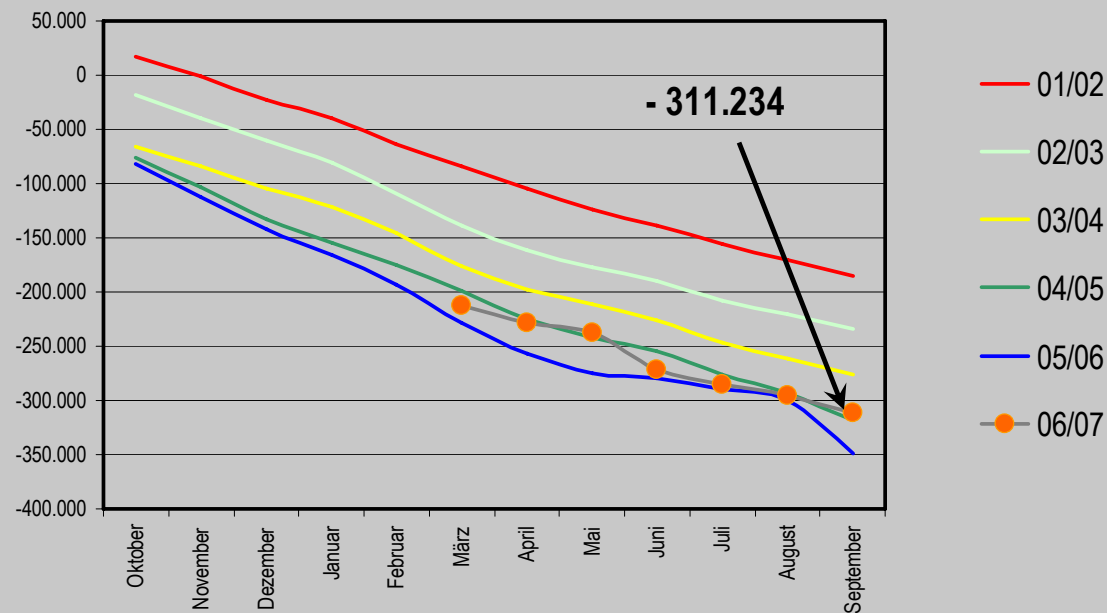
\* Abweichungen in der Summe entstehen durch fehlende Zuordnung Ost / West

Quelle: Bundesagentur für Arbeit September 2007

# Die Situation: September 2007

## Chancen im freien Fall...

Auch dieses Jahr gibt es eine große Differenz zwischen gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen und BewerberInnen



Quelle:  
Bundesagentur für  
Arbeit September  
2007





# Die Situation: September 2007

## Nur leere Versprechen



### Der sogenannte „Ausbildungspakt“

- Der Ausbildungspakt zwischen Regierung und Wirtschaft von 2004 ist eine Mogelpackung.
- Die Versprechen der Unternehmen wurden nicht erfüllt. Die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze ist unzureichend.
- Freiwillig ist die deutsche Wirtschaft nicht bereit, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.
- Warteschleifen helfen nicht diese Lücke zu schließen. Die Altbewerber werden dadurch nicht weniger.

Um die Lücke zu schließen, müsste der Anteil der ausbildenden Betriebe nur von 23 auf 30 Prozent gesteigert werden.





**„Die Verantwortung für ein ausreichendes  
Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen  
liegt bei den Arbeitgebern.“**

Das Bundesverfassungsgericht vom 10.12.1980





# Deshalb: Die Lösung Ausbildungsplatzumlage!



## Die Ziele

- Das duale Ausbildungssystem langfristig sichern!
- Bund, Länder und Bundesanstalt für Arbeit von den Ausbildungskosten entlasten!
- Die betriebliche Ausbildung stärken und auf eine breitere Basis stellen!
- Ein auswahlfähiges Angebot für die Zukunft der Gesellschaft heißt:  
112,5 Ausbildungsplätze für 100 BewerberInnen!

Alle Betriebe, Unternehmen und Verwaltungen müssen sich an der Ausbildung oder den dadurch entstehenden Kosten beteiligen.





# Deshalb: Die Lösung Ausbildungsplatzumlage!



## Die Idee

- Es wird ein finanzieller Ausgleich zwischen ausbildenden und nichtausbildenden Unternehmen und Verwaltungen geschaffen.
- Ausnahmen für ExistenzgründerInnen und Kleinstbetriebe.
- Bei der Erhebung der Beiträge haben tarifliche und branchenbezogene Lösungen Vorrang.
- Die Höhe der Beiträge hängt von der Anzahl der benötigten Ausbildungsplätze und den Gesamt-Ausbildungskosten ab.

Aus dem Topf werden betriebliche und außerbetriebliche Ausbildungsplätze, Ausbildungsverbände und externes Ausbildungsmanagement finanziert.





# Die Lösung Ausbildungsplatzumlage!



## Die Wirkung

- Einzelne Betriebe werden mit dem Ausbildungsaufwand nicht mehr alleingelassen.
- Die Wirtschaft kann den beklagten und selbst verschuldeten Fachkräftemangel selbst beheben.
- Jugend mit Zukunftsperspektiven ist die beste Voraussetzung für eine innovative Gesellschaft.

Wir können die Misere  
auf dem Ausbildungsmarkt lösen,  
wenn Wirtschaft und Politik  
ihrer Verantwortung gerecht werden.





**„Bildung soll allen zugänglich sein. Man darf keine Standesunterschiede machen.“**

Konfuzius (551-479 v.Chr.)





# AUSBILDUNG FÜR ALLE

Die Initiative 2007

EINE INITIATIVE DER DGB-GEWERKSCHAFTEN


DGB



AUSBILDUNG  
FÜR  
ALLE



# Die Kampagne Ausbildung für alle



Die Initiative gibt dem Ausbildungsplatzmangel ein Gesicht und verschafft den Betroffenen Gehör. Die Forderungen:

- **Grundrecht auf Ausbildung für alle Jugendlichen**
- **Einführung der Ausbildungsplatzumlage**  
– damit das duale System nicht austrocknet und mehr betriebliche Ausbildungsplätze geschaffen werden.
- **Sofortprogramm:**  
50.000 außerbetriebliche Ausbildungsplätze schaffen. Kosten: 650 Mio. Euro oder 6,5 Prozent des BA-Überschusses.
- **Verbesserte Qualitätssicherungs- und Entwicklungsmaßnahmen**  
in der Ausbildung. Vor dem Hintergrund fehlender Ausbildungsplätze gerät die Qualität der Ausbildung sonst in den Hintergrund.





# Die Botschaften

## Mit einer Stimme sprechen

### **WIR KÖNNEN WAS ERREICHEN – Engagement bringt Erfolg**

- Du hast zu wenig Chancen, weil die Unternehmen ihrer Verantwortung nicht nachkommen – das ist nicht gerecht
- Deine Situation könnte besser sein, Lösungen sind vorhanden – du hast ein Recht auf Ausbildung
- Du kannst etwas tun, denn du hast starke Verbündete – in den Gewerkschaften

### **WIR KÖNNEN HELFEN – fachliche Problemlösungskompetenz**

- Wir beschäftigen uns seit Jahren mit dem Problem auf dem Ausbildungsmarkt – wir sind die Experten
- Wir haben Konzepte und Modelle, die funktionieren – und Beispiele funktionierender Praxis (Baubranche)
- Wir wollen den konstruktiven Dialog – im Interesse der Betroffenen

### **WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG – moralisch und inhaltlich**

- Die Situation ist so dramatisch, dass Jugendliche jetzt mobil machen
- Jugend braucht endlich Perspektive – da sind sich alle Generationen einig
- Lösungen sind machbar – wenn Politik und Wirtschaft die Blockade aufgeben

# Unser Ziel

## Mehr Ausbildungsplätze und bessere Qualität



### Mehr und bessere Ausbildung heißt:

- Auszubildende die nicht als günstige Arbeitskräfte missbraucht werden
- Fachkräfte, die auch ausbilden können
- Ausbildung in zukunftsfähigen Berufen

### Gesetzliche Grundlagen einhalten:

- Das Jugendarbeitsschutzgesetz und Berufsbildungsgesetz einhalten
- Ausbildung nach gesetzlichen Ausbildungsrahmenplan
- Dreijährige Ausbildung statt Schmalspurberufe

### Weiter denken:

- Ausbildung zukunftsfähig gestalten
- Ausbildung und Übernahme
- Ausbilden und mitbestimmen



# Die Aktionen

## Wirkungsvoll aktiv werden



### Was schon lief und noch laufen könnte...

- Kundgebung auf dem Marktplatz / vor dem Einkaufszentrum
- Strassentransparent mit Forderungen und Wünschen der BewerberInnen
- Öffentlichkeitswirksame Übergabe von Forderungen der Jugendlichen an Lokalpolitiker, Parlamentsabgeordnete und Wirtschaftsvertreter
- Wandertage der Abschlussklassen zu Landtagen
- Öffentliche Podiumsdiskussion an belebten Orten mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und den Gewerkschaften
- Unterschriften für ein Grundrecht auf Ausbildung
- Mach mit: [www.ausbildung-fuer-alle.de](http://www.ausbildung-fuer-alle.de)





Es liegt an dir.

**Vielen Dank.**